

**Erste Beylage**  
zum 49sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 8. December 1832.

---

**Bekanntmachungen.**

---

Feine Eisengußwaaren,  
zu Weihnachtsgeschenken geeignet, in reichhaltiger Aus-  
wahl und den geschmackvollsten Dessens, als:

Nachuhren, Nachlampen, Schmuckträger, Strick-  
und Uhrhaken, Ringe, Zuchnadeln, Uhrgehäuse, Uhr-  
schlüssel und Behänge, Platten, Briefbeschwerer, Küs-  
chergesäße, Schreibzeuge, Flaconhalter, Hemdknöpfe,  
Ohrringe, Leibschnallen, Halsketten, Feuerstäbte, Fin-  
gerhüte, Cigarropfeifen, Feuerzeuge, Nähschrauben,  
Statuen, Crucifixe, Hand- und Tafelleuchter, Arms-  
leuchter, Damenspiegel, Wärmelampen, Spielleuchter,  
Plattmenagen, Lichtscheerteller, Spielteller, Portraits,  
Zucker- und Tabakschneiden, Tabatskasten, Messerträ-  
ger, Plättroste, Medaillen, Whistmarken, Streicheisen,  
Lichtschirme u. s. w. empfiehlt

C. G. A. Kunde am Markt.

Halle, den 1. December 1832.

Sämmtliche Gegenstände sind bey mir vom 10ten  
d. M. ab zur Ansicht aufgestellt.

---

Ausverkauf einer großen Auswahl Puppentöpfe mit  
und ohne Haarpuz, Puppenbälge und vollständig geklei-  
dete Puppen bey **A. Holz Müller.**

---

Bestellungen, Gemählde auf Tassen, Pfeisentöpfe  
anzufertigen zu bevorstehendem Weihnachtseste, nimmt  
fortwährend an **A. Holz Müller.**

---

Empfehlung ganz feiner Parfümerie von den Königl.  
Hoflieferanten Treu und Noglisch aus Berlin, als:  
Windsor, und Palm, Mandel, und transparente Seife,  
Haaröl, Räucherpulver, Pomade, Extract u. s. w. bey  
**A. Holz Müller.**

---

---

 Commissiöns-Lager von Flaschen-Weinen.

Ich empfang eine Parthie sehr schön gehaltener Weine in Commission und verkaufe die  $\frac{1}{4}$  Quart-Flasche:

Rüdesheimer 22 <sup>r</sup>	1 thlr.	Chateau d'Yquem	
Hochheimer 22 <sup>r</sup>	1 -	Nr. 1.	1 thlr.
Markebrunner 22 <sup>r</sup>	1 -	Nr. 2.	25 fgr.
Geisenh. Rothenberg. 22 <sup>r</sup>		Nr. 3.	20 -
	1 thlr.	Chateau Guiraud	27 $\frac{1}{2}$ -
Rüdesheimer 25 <sup>r</sup>	25 fgr.	Haut Sauterne Guiraud	
Markebrunner 25 <sup>r</sup>	20 -		22 $\frac{1}{2}$ fgr.
Liebfrauenmilch 27 <sup>r</sup>		Haut Preignac	17 $\frac{1}{2}$ -
	20 fgr.	- - Barsac	17 $\frac{1}{2}$ -
Niersteiner 27 <sup>r</sup>	20 -	- - Sauternes	17 $\frac{1}{2}$ -
Chateau la Rose	1 thlr.	Graves . . .	15 -
- - Leonville	1 -	Langoiran . .	15 -
- - la Fitte	1 -	Cerons 27 <sup>r</sup> . .	17 $\frac{1}{2}$ -
- - Margeaux	27 $\frac{1}{2}$ fgr.		
Pontet Canet	27 $\frac{1}{2}$ -	Port Wein . .	1 thlr.
Chateau la Lagune	25 -	Madeira . . .	20 fgr.
- - Haut Brions	25 -	Lünel . . .	17 $\frac{1}{2}$ -
Cantenac . . .	22 $\frac{1}{2}$ -	Malaga . . .	17 $\frac{1}{2}$ -
Branne Mouton	20 -	Champagner prima Qual.	
Medoc Lustrac	18 $\frac{3}{4}$ -		1 $\frac{3}{4}$ thlr.
St. Julien Cabarrus	18 $\frac{3}{4}$ -	Champagner secunda	
Medoc St. Estéphe	17 $\frac{1}{2}$ -	Qual.	1 $\frac{1}{2}$ thlr.
- - Margeaux	17 $\frac{1}{2}$ -	Alten Arrac .	1 $\frac{1}{6}$ -
St. Julien . .	17 $\frac{1}{2}$ -	- - Cognac .	22 $\frac{1}{2}$ fgr.

---

 Halle, den 1. December 1832.

C. G. A. Kunde am Markt.

---

 Frische, wohlschmeckende Tafelbutter empfiehlt zu herabgesetztem Preis

G. Adolph Sonntag am Markte.

---

 Bischof- und Cardinal-Extract die Flasche 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. von vorzüglicher Güte empfiehlt

 G. Adolph Sonntag am Markte.
 

---

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsest empfiehlt bey möglichst billigen Preisen einen Vorrath von Spielsachen, bestehend in Adlern, Armbrüsten, Arche Noach, Aufstellfiguren, Baukasten mit Säulen, Bogen mit Köcher, Buchdruckerpressen, Camera obscura, Chinesische Feuerwerke, Claviere, Erdglobus, Feuerzeugfiguren, Früchte mit Bergwerk, Städten, Meubles und Schäfereyen, Flinten mit Feuerstein und Percussion, Gärten, Galanterie- und Materialbuden, Sackkasten, Häuser, Hauptwachen, Jagden, gut gearbeitete Sitarren, Geigen, Harfen, Trommeln, Triangeln, Drehorgeln, Pauken, Becken, Tambourin, Flöten, Hörner, Trompeten, Posaunen, Harmonika, Kanonen, Kutschen, Kartuschen, Küchen, Kochmaschinen, Kegel, und Stoßbahn, Karrikaturen, Körbchen von Wachs mit Blumen und Früchten, Laterna magica, Mikroscope, Mineralien, Sammlungen, magnetische Sachen, Nähsschrauben, Panoramen, Polischinell, Pferdefälle, Pistolen, Papiermaché, Figuren, Roulets, Häuserfiguren, Reiter, Sandmaschinen, Schattenspiele, Spritzen, Schießscheiben, Schlitten, Stufengantler, Schlangen, Stuben, alle Arten Spiele, Schachteln mit Porzellan, Zinnfiguren, Papp- und Holzspielsachen, Soldaten, Theater, alle Arten Thiere, Uhren, Vogel-schießen, Werkzeugkasten, Wagen, Wiegen, Wiegenpferde u. s. m.

Wiggert. Große Ulrichsstraße.

Um allen, welche auch dieses Jahr in meinen Graveur Arbeiten, als: geschnittenen Siegelringen, Wäschestempeln zum Zeichnen, und Petschaften, Weihnachtsgeschenke zu machen beabsichtigen, dienen zu können, bitte ich, mich recht bald zu beehren, da die letzten Tage gewöhnlich nicht hinreichen, jeden zu befriedigen. Zugleich empfehle ich mein Kinderspielzeug in Zinnfiguren als ein beliebtes Geschenk, und bemerke, daß diese in der Auswahl und Schönheit bestimmt jeden befriedigen wird.

Sänger, Graveur.

Große Ulrichsstraße Nr. 20.

Etablissemments-Anzeige.

Die neu eröffnete Tuchhandlung von Julius Feiz am Markt Nr. 938 neben der Stadt Zürich empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl der feinsten niederländischen, mittelfein und ordinären Tuchen, französischen Kaisertuchen, Circassiens und Casnets, doppelten Casmirs, Calmucks, ungerähten Futter, und Gesundheits-Flanellen, Fußteppichen, Frießen, Pferdedecken und modernsten Westenzeugen. Indem ich einem geehrten Publikum diese ergebene Anzeige schuldigst widme, verbinde ich damit die Bitte, mich bey vorkommenden Bedarf mit Ihrem angenehmen Besuche gütigst beehren zu wollen, da mein vorzüglichstes Bestreben darauf gerichtet seyn wird, mein Lager stets mit reeller und guter Waare der besten Fabriken zu assortiren.

Halle, den 26. November 1832.

Handlungsverlegung.

Am heutigen Tage verlegte ich meine Lederhandlung aus der Leipziger Straße nach Nr. 490 Schmeerstraße, Ruhgassenecke. Dieses dem geehrten Publikum zur Nachricht mit der Bitte, mir auch hier ihr gütiges Vertrauen zu schenken. Halle, den 27. November 1832.

Carl Matthaeus.

Julius Wihig

(Leipziger Straße Nr. 396 dem alten Adreßhause schieß gegenüber) empfiehlt sein neuerdings wieder verstärktes Lager in Tuchen, Kalmucks, Coatings, Flanellen, Woltongs, Frieß, Pferdedecken, Futterzeugen, ein großes Sortiment Westen (ihrer Neuheit und Schönheit halber) und eine reiche Auswahl von wirklich niederländischen Kaisertuchen, Circassiennes u. alle Farben und Qualitäten; und haben ihn ungemein vortheilhaft gemachte Einkäufe in den Stand gesetzt, beyspiellos wohlfeil zu verkaufen.

Halle, am 3. December 1832.

Eine kleine Conchylien-Sammlung nebst Schrank, passend zu einem Weihnachtsgeschenk, ist zu verkaufen Nr. 2015 an der Glauchaischen Kirche.

**J. F. Stegmann, Märkerstraße Nr. 458,**  
empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt seine  
**Conditorey = Waaren**

von anerkannter Güte, als: alle Sorten feinen Confect, Marzipan, Candirtes, Hamburger Bilder u. s. w. Was die figurirten Sachen betrifft, so werden dieselben bis zum 3. December in aller Auswahl fertig seyn; der Speise = Confect aber, um des Wohlgeschmacks wegen, erst am Tage meiner Ausstellung den 13. December, und wird nur auf Verlangen früher gefertigt. Desgleichen empfehle ich meine Conditorey = Artikel zum gewöhnlichen Verkauf, als: Anis und Gerstenzucker, Bonbons, Brustküchel, Zuckerbrodt, Bisamzucker, Kalmus, Ingber, Magenmorselle, gebrannte rothe und weiße Mandeln und dergleichen, so wie alle Sorten Chocolate zu dem billigsten Preis. Ferner ist mein

**Sorauer Wachswaaren = Lager,**  
bestehend in allen Sorten Altar =, Tafel =, Hand = und Kutschlatern = und Baumlichte, so wie jede Sorte Wachsstock, aufs beste assortirt, und verkaufe ich zu billigem Preis bey vorzüglicher Güte der Waare im Ganzen und Einzelnen. Auch empfang ich vorzüglich schöne

**Nürnbergger Spielsachen**

zu allen Preisen vom größten bis zum kleinsten in Commission; diese Waaren sind in einem besondern Zimmer eine Treppe hoch aufgestellt, zu dem der Eingang vom 13. an durch den Hausflur, für jetzt aber durch mein Material = Gewölbe geht. Auch mit den darin befindlichen Material = Waaren, so wie mit allen Sorten Liqueur und Aquaviten empfehle ich mich nebst dem Vorstehenden ganz ergebenst und bitte um gütige Aufträge und Besuche.

Ich zeige einem hochgeehrten Publicum hiermit gehorsamst an, daß ich große Heidelberger Nüsse à Schock 2 Sgr. und 17 Schock für 1 Thlr. täglich vor der Waage und im Hause Nr. 741 Schülershof verkaufe.

P. Fischer.

Mundharmonika's, ächte Wiener, von 4 bis 24 Tönen, dergl. in Stöcken, billigst bey Moriz Louis.

25 Stück gut geschnittene Hamburger Federn in saubern abgepaßten Kästchen für 3 Egr., in Duzenden mit ansehnlichem Rabat bey Moriz Louis.

Alle Buchbinderwaaren, Schreib- und Zeichenmaterialien und alle in dies Fach einschlagenden Artikel offerirt am schönsten und wohlfeilsten die Handlung von Moriz Louis, große Ulrichsstraße dem Kaufmann Herrn Hachtmann gegenüber.

Weimarische und Nürnberger Landkarten von Holland, Belgien, Portugal u. s. w., sollen, um damit aufzuräumen, das Stück zu  $1\frac{1}{2}$  und  $2\frac{1}{2}$  Egr. in der Gerlach'schen Handlung verkauft werden.

Die neuesten Bilderbücher und Gesellschaftespiele sind in der Gerlach'schen Handlung angekommen.

Zusch- und Muschelkasten, Reißzeuge, Schreibzeuge und alle andere Schreib-, Zeichen- und Maler-Materialien empfiehlt D. S. Gerlach.

Sirop Capillaire ist in der Gerlach'schen Handlung die Flasche zu  $7\frac{1}{2}$  Egr. zu haben.

### Porzellan.

Einen bedeutenden Transport von Pariser, Berliner und andern Sorten Porzellan erhielt die Gerlach'sche Handlung, bestehend in ordinären bis zum feinsten Tafeln, Kaffee-, Milch- und Theekannen, so wie auch komplette Kaffee- und Thee-Service.

Von allen Größen breite und gebogene Wärmsteine, Wärmteller, Mörser nebst Pistillen von Serpentinstein erhielt die Gerlach'sche Handlung.

Sehr schöne schwarze Spitzenücher, Schleyer und Pelerinen zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt zu billigem Preis die Kaufmann Krebsne in Glaucha auf der Mittelwache. Auch kann daselbst noch eine meublirte Stube nebst Kammer sogleich bezogen werden.

Die Leinwandhandlung von Eduard Jänisch am Markte neben dem Roland empfiehlt als etwas ganz Neues und Geschmackvolles, vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken passend, leinene Damast, Schürzen in verschiedenen Mustern und Preisen.

Eine Parthie Bettdecken in diversen Größen, so wie auch Damast, Coffee, Servietten, werden zum Fabrikpreis verkauft in der Leinwandhandlung von Eduard Jänisch am Markte neben dem Roland.

Eine Parthie recht dauerhafte Tücher in den gangbarsten Couleuren und zu äußerst billigen Preisen erhielt wieder die Tuchhandlung von Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Schottische und Brüsseler Sophe Teppiche; Tyroler Teppiche; Tisch-, Kommoden- und Fortepianodecken; Fußtapeten in allen Breiten und Schlaf-, Plätt- und Pferdebedecken in allen Größen; so wie auch  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{5}{8}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{7}{8}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breite Flanelle; Gesundheitsflanelle mit und ohne Baumwolle; helle und dunkle Coatings zu Jacken, Röcken und Unterröcken; weiße und gefärbte Strickjacken, Kinderkäppchen u. dergl. mehr empfiehlt zu ganz wohlfeilen Preisen Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Die Wattenfabrik Märkerstraße im Kolbaskyschen Hause und Scharngebäude empfiehlt sich ergebenst mit allen Sorten Doppelwatten zu den billigsten Preisen.  
Gustav Jonson, Wattenfabrikant.

Auch große Doppelwatten zu Mänteln sind zu haben  
bey Gustav Jonson.

Elastische, wasserdichte, leichte, extra feine Filzhüte neuester Façon à Stück 3 Thlr. empfiehlt Johann Jeremias Pfahl, Schmeerstraße Nr. 480.

Elfenbein- Mahlerplatten und Bronze- Rahmen, Stahlschreibfedern mit und ohne Vleyfedern empfiehlt als preiswürdig  
Madut.

Puppenbälge und Puppenköpfe, letztere auch mit Haarfrisur und Kopfsuß, bey  
Madut.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß mein Lager zum bevorstehenden Weihnachten auf das Geschmackvollste assortirt ist, und empfehle ich besonders, in Bronze-Waaren: Sinombre, Astral- und Nachtlampen, Lichtschirme, Schreib- und Feuerzeuge, Schmuckhalter, Klingelzüge, Gardinenhalter, Leuchter, Armbänder, Halsketten, Mantelschlösser, Gürtelschnallen, Haarnadeln und Stirnbänder. In vergoldeten Waaren: Tuchnadeln, Ohrringe, Halsketten, Perlschäfte, Uhrketten u. s. w. In silbernen Waaren: Toiletten mit silbernen Geräthschaften in verschiedenen Größen, Strick Schlüssel und Strickhaken, Nadelbüchsen, Fingerhüte u. s. w. In französischem Porzellan: Blumenvasen, Theeservice, Theebüchsen und Tassen aller Art. Ferner, verschiedene ganz moderne Strickbeutel, Geldbeutel, Tabackbeutel, Feuertaschen gestickt und in feinem Leder, so wie auch Driefaschen, Cigarrenbüchsen, Nadel- und Notizbücher, Kasiretuils. In kurzen Waaren, als: Messerschärfer, Tisch- und Dessertmesser in Elfenbein, Ebenholz und Horn; Federmesser, Scheeren, Rasirmesser, Lichtscheeren, Strick- und Schlüsselhaken in Stahl und Eisen. Ferner, allerhand französische Papparbeiten, als: Arbeitskörbchen, Bonbonnières, Attrappen, Toiletten, Zuckkästchen und mehrere sich zu Weihnachtsgeschenken eignende Gegenstände.

Franz Vaccani  
im rothen Thurme.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß, da meine Pachtzeit im Brandbrauhause mit dem 1sten December d. J. beendigt ist, nun in meinem eigenen Hause am Hospitalplatz in Glaucha, Dienstags und Freytags Braunbier gebraut und verkauft und hiermit Dienstag den 4. December der Anfang gemacht wird.

Halle, den 1. December 1832.

Jakob Lehn.